



Bild 1: Güterwagen mit Bremserhaus

Dieses Modell eines offenen Güterwagens besticht durch seine realistische Beladung mit Metallschrott oder Drahtrollen. Hervorzuheben ist das detailliert ausgearbeitete, hochgestellte Bremserhaus, das typisch für die Epoche vor der flächendeckenden Einführung automatischer Druckluftbremsen war. Die präzise Beschriftung mit dem Revisionsdatum 1973 unterstreicht Fritz Rusts Liebe zum authentischen Detail.

Bild 2: Dampflokomotive BR 64 189

Die legendäre Einheits-Personenzug-Tenderlokomotive der **Baureihe 64**. Fritz Rust fing die charakteristische Silhouette der Lok, die aufgrund ihres markanten Aussehens oft als „Bubikopf“ bezeichnet wurde, meisterhaft ein. Das in den 1950er Jahren entstandene **Modell der DR 64 189** zeigt eine bemerkenswerte Tiefe in der Darstellung des Gestänges und der Kesselarmaturen.

Bild 3: Dampflokomotive BR 80 017

Eine schwere Rangierlokomotive der **Baureihe 80**, trotz ihrer kompakten Bauweise mit drei gekoppelten Achsen, wirkt das Modell massiv und kraftvoll. Besonders lebendig wirkt die Szene durch die eingesetzten Lokführer-Figuren im Führerstand, die den Maßstab und die Funktionalität dieses handgefertigten Unikats aus der Nachkriegszeit betonen.

Bild 4: Gäste auf der Besuchertribüne

Hintergrund-Info: Die Schilder auf den Fotos weisen darauf hin, dass diese Modelle von Herrn Fritz Rust in den 1950er Jahren des letzten Jahrhunderts gefertigt wurden. In einer Zeit des Materialmangels erforderte ein solcher Detailgrad ein außergewöhnliches Maß an Improvisationstalent und handwerklichem Geschick.